

LVZ, 7.18.3.09

„Ausnahme-Zustand“: Inka kommt

Hilfe! Diese betagten Mitbürger! Sie stürmten gestern Nachmittag doch glatt die Uni-Kinderklinik. Nicht großelternmäßig. Nicht eines Leidens wegen. Mit Fotoausrüstung walkten manche gar recht behände über den Riesenlurch im Atrium. Einzig, um Inka zu sehen (!), ihr „Bauer sucht Frau“-TV-Idol. Die hatte – ebenso wie Carlos Fassanelli („Deutschland sucht das Supertalent“) noch eine öffentliche halbe Autogrammstunde an ihren Klinik-Besuch gehängt, der eigentlich den jungen Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie galt. Ein Programmpunkt am Eröffnungstag des



Malspaß am Filmfestival-Eröffnungstag: Inka Bause und Carlos Fassanelli (beide in der Mitte) kurz vorm Aufdruck aufs Kinderplakat „Viele Hände gegen Vorurteile“ im Frauen- und Kinderzentrum des Uni-Klinikums. Foto: André Kempner

Boulevard



UNTERWEGS MIT...

Angelika Raulien
Tel.: 2181-1623
E-Mail:
boulevard@lvz.de
Internet:
www.lvz-online.de/
boulevard

Filmfestivals „Ausnahme-Zustand 2009“. Und Inka Bause ist hier die Schirmherrin. Beim Festival geht es um seelische Leiden Heranwachsender – entweder, weil sie selbst betroffen sind oder jemand in der Familie. Inka und Carlos hatten sich in der Klinik gestern jedenfalls dann auch ganz viel Zeit für die Zwölf- bis 19-Jährigen genommen. Die Sängerin und Moderatorin mit dem blonden Wuschelschopf hat ihnen von eigenen Familienerfahrungen frank und frei berichtet – und die Kinder und Jugendlichen im Gegenzug von ihren. Schlimme Schulängste haben sie in die Klinik geführt, Depressionen, der Freitod des Vaters, die Trennung der Eltern, an der sie sich die Schuld gaben ...